

B 212neu

CDU-Politikerin über Wiederhochstufung erleichtert

Bundestagsabgeordnete Grotelüschen erwartet vom Land Entscheidung zur Trassenführung



Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) hat in Gesprächen unter anderem mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (Bild) in Berlin immer wieder die Notwendigkeit des Baus der B 212neu hervorgehoben.

Bild: privat

Delmenhorst/Berlin/eb „Die Arbeit hat sich gelohnt. Damit hat der Bund alle Voraussetzungen geschaffen, damit die B 212neu gebaut werden kann.“ Das sagt die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) zur kürzlich gefallenen Entscheidung, den Lückenschluss der B 212neu von Harmenhausen bis zur Landesgrenze Bremen jetzt doch im „vordringlichen Bedarf mit Planungsrecht“ im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) einzustufen.

Wie die Abgeordnete im jüngsten Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt erfuhr, sind im neuen Entwurf des BVWP neue Projekte mit einem Gesamtvolumen von 5,1 Milliarden Euro aufgenommen worden. „Auf Niedersachsen entfallen jetzt knapp 100 Millionen Euro mehr für Projekte im vordringlichen Bedarf“, freut sich Grotelüschen. Insgesamt sind mit dem BVWP bis zum Jahr 2030 gut 269,6 Milliarden Euro an Investitionen zur Modernisierung von Verkehrswegen geplant. Im Herbst werde im Parlament verbindlich über alle Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenprojekte des Bundes bis zum Jahr 2030 entschieden.

Die Bedeutung der B 212neu und die Notwendigkeit ihres Baus hat Astrid Grotelüschen immer wieder in vielen Gesprächen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, sowie mit Alexander Dobrindt hervorgehoben.

Als Bundestagsabgeordnete erwarte sie nun, dass die von der SPD-Regierung Niedersachsens zu treffende Entscheidung über die Trassenführung der B 212neu erfolgt. „Die Region wartet darauf, dass diese vom Bund bereitgestellten Investitionsmittel als Chance ergriffen werden. Es liegt am Land, mit dieser Vorgabe des Bundes weiterzuarbeiten“, so Grotelüschen.